

Hinweise

zur Klageerhebung und Antragstellung auf Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes (Eilantrag) beim Sozialgericht

- ① Eine Übersendung von Klagen, (Eil-)Anträgen und Schreiben in gerichtlichen Verfahren per E-Mail ist gesetzlich nicht zulässig. Das heißt, dass in gerichtlichen Verfahren per E-Mail übersandte Klagen, (Eil-)Anträge und Schreiben nicht wirksam sind, von dem Gericht nicht berücksichtigt werden und der Beklagten bzw. der Antragsgegnerin nicht zugestellt werden. Ausnahme bildet die Übermittlung von Klagen, (Eil-)Anträgen und Schreiben über ein DE-Mail-Postfach. Als weiterer sicherer Übermittlungsweg für den elektronischen Rechtsverkehr steht "Mein Justizpostfach", kurz MJP zur Verfügung.

Die Klage bzw. der Eilantrag müssen enthalten:

- ② Die genaue Bezeichnung der Beklagten oder der Antragsgegnerin (z. B. Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland, Jobcenter Plauen, Stadt Chemnitz – Sozialamt).
- ③ Den Gegenstand Ihres Anliegens. Damit ist gemeint, dass Sie angeben müssen, welches Ziel Sie mit der Klage bzw. dem Eilantrag verfolgen. Das Gericht muss wissen, was Sie von der Beklagten bzw. der Antragsgegnerin wollen.

Häufig wird mit einer Klage die Änderung oder Aufhebung eines Bescheides und Widerspruchsbescheides verfolgt. Hinzu kann ggf. noch das Ziel kommen, eine bestimmte Leistung (z. B. Arbeitslosengeld, Rente) von der Beklagten oder Antragsgegnerin

zu erhalten. Wenn Sie eine solche Geldleistung wollen, geben Sie an, ab welchen Zeitpunkt bzw. für welchen Zeitraum Sie diese verlangen.

- ④ Wenn Sie einen Eilantrag stellen, sollten Sie angeben, warum die Angelegenheit eilbedürftig ist; warum Sie z. B. die Entscheidung der Antragsgegnerin oder ein Klageverfahren nicht abwarten können (z. B. kein Geld für Mietzahlung, für Bestreiten des Lebensunterhaltes).
- ⑤ Fügen Sie nach Möglichkeit Kopien des von Ihnen angegriffenen Bescheides und des Widerspruchsbescheides bei. Dies ermöglicht es dem Gericht, Ihr Anliegen leichter zu erfassen und erspart Nachfragen.
- ⑥ Die Klage bzw. der Eilantrag soll mit Orts- und Datumsangabe von Ihnen unterschrieben werden.

Wenn Ihre Angaben nicht vollständig sind, wird Ihnen das Gericht die Möglichkeit geben, die erforderlichen Angaben zu ergänzen.
